

Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **24 (1902)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Plakat-Wettbewerb.

Die Delegierten-Verammlung des Schweizerischen Kunstvereins hat in ihrer Sitzung vom 5. Oktober 1901 beschlossen, für die Ankündigung der jeweiligen Turnusausstellungen ein künstlerisch gehaltenes Plakat anfertigen zu lassen...

Das Plakat soll 65 cm breit und 90 cm hoch sein - Randgröße. Verlangt wird eine Zeichnung in natürlicher Größe in der Darstellungsweise der geplanten Ausführung, die nicht mehr als Dreifarben-Druck erfordern darf.

Für die Honorierung der besten, zur Ausführung geeigneten Entwürfe stehen dem Preisgericht 500 Fr. zur Verfügung. Dasselbe besteht aus der Jury der Turnusausstellung pro 1902 und den Herren: Jung, Architekt, Präsident, und Dr. Hablützel, Redaktor, Sekretär des Schweizerischen Kunstvereins.

Die Arbeiten sind mit einem Motto versehen bis zum 5. April 1902 an das Gewerbenureau in Winterthur franko abzuliefern. Später eingehende Arbeiten werden nicht berücksichtigt. Ein beigelegtes versiegeltes Couvert mit demselben Motto soll Name und Wohnort des Verfassers enthalten.

Die Jury behält sich das Recht vor, von den Autoren den Beweis zu verlangen, daß dieselben Entwurf und Zeichnung persönlich angefertigt haben. Die prämierten Arbeiten bleiben Eigentum des Schweizerischen Kunstvereins, der über dieselben das freie Verfügungsrecht behält; nach dem Spruch der Jury werden sie öffentlich ausgestellt. Werden nach Verlauf von 4 Wochen vom 5. April an die eingereichten und nicht prämierten Entwürfe nicht zurückgeholt oder zurückverlangt, so sind dieselben nach Dessein der Couverts den Künstlern zuzustellen.

Für den Schweizerischen Kunstverein,

Der Präsident: Der Sekretär: E. Jung, Architekt. Dr. A. Hablützel, Redaktor.

Zur Geschichte des Strumpfes.

Aus Seide war der Strumpf schon im 16. Jahrhundert der Modelebend der Damenwelt. Heinrich II. von Frankreich war der erste Herrscher, der gestricke Strümpfe trug, und schon damals bevorzugte man eine bestimmte Farbe. Unter Ludwig XIV. begeisterte man sich gern für Strümpfe, die mit Zeichnungen bedeckt waren. Immer prunkvoller wurden diezierate und schließlich trug man die Strümpfe mit goldenen Blumen. England verbandt man die erste Strickmaschine, die William Lee erfunden haben soll, um seiner Braut, die den ganzen Tag stricken mußte, das Leben zu erleichtern. Ein Bürger aus Nîmes, Jean Hindret, wußte das Geheimnis der Lee'schen Maschine zu erlauschen und baute in Frankreich eine ähnliche, die dann, versteckt im Mabrier Schloßchen, mitten im Bois aufgestellt wurde, wo Colbert die erste Strumpffabrik einrichtete. Der Gebrauch des Wolldrumpfes nahm erst im 18. Jahrhundert überhand. Damals kamen auch die ersten weißen Strümpfe auf und durch sie die weißen Schuhe. Mit der Revolution griff man zu den schwarzen Strümpfen zurück. Die Restauration brachte wieder die weißen Strümpfe und sie blieben dann bis zum Jahr 1870, wo sie den farbigen und schließlich wieder den schwarzen Platz machten.

Eine moderne Neujahrspredigt.

Eine sensationelle Neujahrspredigt leistete sich, wie aus New-York berichtet wird, der Pastor der ersten Kongregationalistenkirche Dr. Kloß. Er beklagte es, daß in seiner ungefähr 300 Mitglieder zählenden Gemeinde im vergangenen Jahre kaum ein Duzend Ehen geschlossen wurden. Daran, sagte er, seien die Frauen schuld, weil sie zu schüchtern seien, ihrerseits Heiratsanträge zu stellen. Das müßte anders werden. Die Zeit sei längst reif dafür, daß die Frauen mit demselben Rechte den Männern Heiratsanträge machen dürften, wie bisher nur die Männer den Frauen. Daß ein Geistlicher eine derartige, selbst in Amerika bisher nur von überspannten Frauen geforderte Gleichberechtigung der Geschlechter von der Kanzel herab empfiehlt, hat großen Unwillen in kirchlichen Kreisen erregt.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Gattin in R. Das Wort „er ist klug genug, um den Umwert der gesellschaftlichen Freundschaftsverbindungen und Achtungsbezeugungen einzusehen, aber nicht stark genug um dieses gewohnten Anreizs entbehren zu können“, paßt eben auch auf ihren Gatten. Wenn aber wenigstens nur die Einsicht vorhanden ist so dürfen Sie die Hoffnung hegen, daß unter weiser und gebuldiger Mithilfe Ihrerseits der Wille kräftig genug werden wird, um sich von dem ungesunden Uebermaß an Geselligkeit loszusagen. Der beste Bundesgenosse wäre wohl ein Domizilwechsel.

Frau A. J. in G. Sie können nicht erwarten, daß ein junges, bisher ohne alle Anleitung geliebtes Mädchen die Arbeiten tadellos ausführe, auch dann nicht, wenn Sie diese letztern einmal gezeigt haben. Ein einmaliges Zeigen genügt im besten Fall zur Angleichung der mechanisch äußerlichen Handierung, das „Warum“ und das „Darum“, bleibt vielleicht noch lange ein böhmisches Dorf. Wer im Anlernen von jungen Mädchen Erfahrungen sammeln konnte, der hat es gelernt, sich mit Geduld zu wappnen und die Ansprüche zu beschränken; er weiß, daß viel dazu gehört, bis mit der Hand auch gleichzeitig der Kopf arbeitet. In gleicher Weise vorteilhaft arbeiten wie Sie mit Ihrer zehnjährigen Erfahrungen, mit ihrer Fachschulung und mit Ihrem besondern Geschick es thun, wird ein noch so williges Unerfahrenes niemals können; es wäre auch ganz unnatürlich, dies zu verlangen. Eine Aufwärterin für bestimmte Stunden des Tages, wo Sie das Heizen und Kochen selbst besorgen, wird Ihren Bedürfnissen jedenfalls besser entsprechen.

A. G. J. Graue Haare sind absolut kein Zeichen von geistiger Degeneration. Wenn Sie nachforschen, so werden Sie ausfinden, daß solche Abnormität in der Regel in der Familie erblich ist. Daß das Haar nicht gefärbt wird, kann Ihnen in diesem Fall als ein Zeichen großer Offenheit gelten. Gehen sie also immer voran.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Schaffrath in Grefeld schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem rachitischen bleichsüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Monaten fast jegliche Nahrung verweigerte und infolgedessen völlig abgemagert, höchst elend daniederlag, mit sehr gutem Erfolg angewandt. Bereits nach der ersten halben Flasche (3 Gläser täglich in Milch) zeigte sich eine Steigerung des Appetits, Besseres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtbar zu. Diese Besserung hat bis jetzt, nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. Das Befinden ist ein relativ ausgezeichnetes.“ Depots in allen Apotheken. [1648]



Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die Crème Simon, den Puder und die Seife dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen. (H 9260 X) J. Simon, Paris. [1438]

Nous n'avons pas l'habitude de nous occuper des intérêts particuliers de telle ou telle spécialité, mais comme un grand nombre de lecteurs nous demandent où l'on vend la Potion antiseptique du Docteur Bandiera, et comme on nous assure que cette préparation guérit la tuberculose, nous repondons qu'on peut la trouver seulement à Palerme (Sicile), à la Pharmacie Nationale, rue Cavour 89-91, en envoyant un mandat postal de 5 fr. pour une bouteille. La spécifique est envoyée par paquet postal et par retour du courrier. [1504]

Absolut gediegener, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Krankenpflege erfahrenen, alleinstehenden Frau würde in einer zürcherischen Privatheimstätte die Stelle einer Hausmutter übertragen. Bleibendes, schönes Heim. Offerten unter Chiffre 1619 vermittelt die Expedition. [1619]

L-Arzt Dr. Spengler

Elektro-Therapie (neu) Elektro-Homöopathie „Sauter“ Naturheilkunde Massage - Schwed. Heilgymnastik. Bodania Wolfhalden. 885] Ht. Appenzell A.-Rh. Sprechstunden: an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten. Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Nur allein Sifen vermag Blut zu bilden und zu stärken.

In den meisten Fällen kann es aber vom Magen nicht getragen werden. Eine glückliche Zusammenfassung, die vom Publikum seit 27 Jahren bevorzugt wird, ist Golliez' Eisencognac. Man verlange stets die Marke der „zwei Balken“, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1044]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Marten.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gefundheitsrückichten nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich, Privat- und feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Zister Käse, in Laiten zu 4 1/2 - 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [931]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens in Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rascher erledigt werden.

Ein gut erzogenes Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht in eine Familie ohne Kinder. Einfachheit, aber Reinlichkeit wird bevorzugt. Lohn nach Fähigkeiten und Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre L 1626 befördert die Expedition. [1626]

Eine zuverlässige Person mittleren Alters, tüchtig in den Hausgeschäften, auch im Kochen und im Ladenservice, gelernte und geübte Modistin, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle, sei es als Modistin und zur Bedienung in einem solchen Laden, als Aushilfe in einem solchen Geschäft, wo auch Hausgeschäfte zu verrichten wären, auch als Haushälterin oder Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau. Der Eintritt könnte in vierzehn Tagen geschehen. Offerten befördert die Exped. [1633]

Advertisement for Kinder-Milch featuring an illustration of a child and text describing the benefits of the milk for infants and children.

Advertisement for Die Anstalt „Philadelphia“ in Herisau, offering medical care for epileptic patients.

Advertisement for De Jong's holländ. Cacao, highlighting its quality and availability.

Advertisement for Gesueht: seeking an intelligent daughter for a family, with details on location and requirements.

Advertisement for Gesueht: seeking a competent seamstress for a family, with details on location and requirements.

Advertisement for Gesueht: seeking a young woman for a household, with details on location and requirements.

Eine intelligente Tochter, die den Ladenservice gut kennt, Sprachkenntnis besitzt, findet angenehme Stelle als Ladentochter in einem Fremden-geschäft am Vierwaldstättersee. Jahres-stelle. Familiäre Behandlung. Schriftliche Anmeldungen mit genauen Angaben über bisherige Thätigkeit, Lohnansprüche, Alter etc., beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten. [1614]

Gesucht als Volontärin nach dem Kanton Neuenburg, in sehr gutem Hause, ein kräftiges Mädchen, das sich neben einer Köchin, jeder Hausarbeit annehmen würde. Eintritt im Februar. Gest. Offerten befördert die Expedition. [1607]

Gesucht in ein Herrschaftshaus ein starkes, junges, protestantisches Mädchen, welches selbständig und gut kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann. — Lohn und Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten unter Chiffre JK 1613 befördert die Expedition d. Bl. [1613]

Tochter aus guter Familie sucht Stelle als Gouvernante. Deutsch und Italienisch sprechend. Offerten unter Chiffre MR 1620 befördert die Expedition. [1620]

Gesucht: [1631]

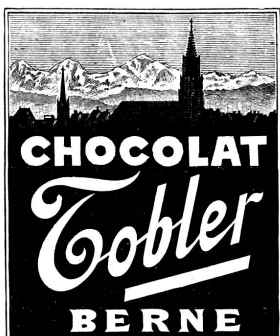
In eine kleine Pfarrfamilie ein tüch-tiges Mädchen, das kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht. Offerten unter Chiffre H 221 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

Geschmackvolle, leicht aus-führbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen. Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50
Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonders Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger An-zahl gratis gegen Ersatz der Expedi-tionspesen unter Garantie für tadel-loses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermög-licht wird.
Abonnements nehmen alle Buchhand-lungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]



**SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT**

Nachtstühle gesetzlich geschützt hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwend-bar, zu 5 Preisen, von Fr. 35.— an, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt

**P. Scheidegger, Stützmoßelschreiner
Zürich III** [1605]
Bäckerstrasse 11, b. d. St. Jakobskirche.

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesund** **Kochfett** befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vor-züglich zum **Kochen, Braten und Backen**. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% **Ersparnis** gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Blöchen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/2 Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Liebhäber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe (H 6390 Q)

verwenden nur **feinstes geröstetes Weizenmehl**

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von Suppen und Saucen **aller Art.**



ein vorzügliches Präparat aus der **ersten Schweizerischen Mehlrösterei Wildegg.**

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



Grosse Auswahl

Phantasie-Beachteln

für **Geschenke.**



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Muster franco. **Spec. Brautaussteuern** Monogr.-Stickerol. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à „ —.60
Koch- und Haushaltungsschule à „ —.60

Prompter Versand per Nachnahme.

844]

Verlag und Expedition.

Modes.

In besseres Modengeschäft wird eine **Lehrtochter** angenommen. Gründliches Lernen, familiäre Behandlung. An-fragen unter D142Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [1618]

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgen-thaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard in Neuveville.** [1632]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630]

In guter Familie finden einige junge Mädchen, welche die französische Sprache, Musik etc. gründlich erlernen wollen, liebevolle Aufnahme. Stunden durch geprüfte Lehrerinnen. Gesunde, freie Lage, grosser Garten. Pensionspreis mässig. Prospekte u. Referenzen. [1595]

Mme Maitre-Dunoyer
Bel-Air, Avenue Bèthusy
Lausanne.

Pensionnat de jeunes filles

Route de Morges

LAUSANNE

5 Villa les Clochetons geleitet von Madame Kurz.

Gute Ausbildung in der fran-zösischen Sprache, Englisch, Ita-lienisch, Stickerol, Musik und auch Haushaltung. Mütterliche Pflege und Familienleben. Ein-tritt je nach Wunsch. [1603]

Pension Bon Accueil

Chamblon s. Yverdon.

In der wohlbekanntesten Pen-sion **Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töch-ter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache etc. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1610]

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pen-sion und Familienleben. [1573]

Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

Töchter-Pensionat

Madame Charles Braillard
Auvornier bei Neuchâtel.
Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 96 N) [1616]

Damen-, Herren-, Knaben-



Homespun, Chevots, Covercoat, Tuche etc. Meterweise! Massanfertigung. [917]
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Tailen-Costüme von 25 Fr. an.

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
 in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
 R. Mullsch, Bröderie zur Flora, St. Gallen.

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 2109 Ch)
echten Bienenhonig
 a) La Rôsa-Alpenbienenhonig à Fr. 3. 80 per Kilo; [1581]
 b) Poschiavonhonig à Fr. 2. 50 per Kilo.
 c) Honig IIIa (warm aus-gelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1. 80 per Kilo.
 Bei grösseren Quantitäten Rabatt.
Johns. Michael, Pfarrer in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Jordan & Cie.
 Bahnhofstr. 60
 Zürich.
 Spezial-Geschäft für echte **Loden**
 engl. Cheviots — Covertcoat
 Homespuns. [973]
 Maassanfertigung.
 Jaquette- und Tailleur-Costume
 (Genre tailleur) Mäntel.
 Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Israelitisches
Knaben-Institut
 Villa „Les Jordils“
Lausanne (französische Schweiz)
 Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
 1814] **Direktor: B. Bloch.**

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Nur reine Ware. Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.
 1464

Damen, Kinder
 und schwächliche Personen, die an [1316]
Blutarmut, Bleichsucht
 und den dahergigen Folgen leiden, finden in (Za 2176 g)
Dennlers Eisenbitter
 ein erfolgreiches Heilmittel. Unerreicht in seiner Wirkung.
 Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. —
 Jedem Fläschchen ist ein Prospekt mit Gebrauchsanweisung beigelegt.
35jähriger Erfolg. Viele ärztliche Zeugnisse.

Edle Harzer Kanariensänger. [1891]
 Stamm seit 1882, jährlich mit höchsten Ehrenpreisen, silb. und gold. Medaille prämiert, 8, 12, 15 Mk. u. höher Weibchen à 2 Mk. Probe und Umtausch gewährt. Preisl. frei. (Mg à 1067 g)
W. Walter, St. Andreasberg i. Harz 76.

H. SCHERRER
MÜNCHEN
ST. GALLEN
 Illustr. Preisliste Franco. [1585]

Erlernung der Buchführung
 durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantiierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]
Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.
 Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Verlangen Sie gratis und franko meinen neuen, reich illustrierten Preis-courant über **Uhren, Gold- & Silberwaren**
 Reiche Auswahl. Billigste Preise. Verlobungsringe 18 Karat Gold eidg. kontrolliert
Emil Leicht-Mayer
LUZERN
 bei der Holzkirche

O. WALTER-OBRECHT'S

 1811] **FABRIK-MARKE.**

Krokodilkamm
 ist der Beste Horn-Frisierkamm.
 Ueberall erhältlich.

Illustrierte Welt

 Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.
 Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.
 — Eine echt deutsche —
Familien-Zeitschrift.
 Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.
 Abonnements
 in allen Sortiments- und Postlager-Buchhandlungen, sowie bei allen Volksaufkäufern.

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich bei A. von Büren, Linthschersplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur bei Gebr. Quidort**, od. d. die Fabrik v. **K. Bräselmann, Höchst a. M.** Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594]

Laubsäge
 -Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl
LEMM-MARTY, Multergasse 4, St. Gallen.
 Preislisten auf Wunsch franko. [1486]

Die **Gartenlaube**
 beginnt ihren **Jubiläums-Jahrgang**
 mit dem feierlichen Roman
„Sette Oldenroths Liebe“ von **W. Feimburg**
 und der ergreifenden Novelle
„Sommerseele“ von **Selene Böhlau**
 Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) Francs 2.70
 ••• Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter •••

Heirate nicht
 ohne Dr. Retan, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern.** [1491]

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Erkältungen etc. trage man **Hüllen** von [1635]
Engadiner Bergkatzen-Fellen.
 Man verlange Prospekt.
Hechtapotheke
 und Sanitäts-Geschäft
St. Gallen

Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echter **Nervenkraft-Extrakt** [1811]
 Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausfühlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steebkorn. Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Preisliste gratis.

Cotillon-Touren

Franz Carl Weber
ZÜRICH.
1627]



Naturheilanstalt Dresden-Radebeul, 3 Aerzte, Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospekte frei.
Naturheilmittel Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 38 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung.

[1388

Neu! **Perl-Garn** Neu!

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes:
Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach.
Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten J. J. Künzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Stengenbach (Aargau). [1414

Fidele und nützliche Bücher!

- Das schweizerische Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urmische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Witze, Theaterstücke. Broschiert Fr. 1. 50, gebunden 2. —
- Ernste und lustige Sinnsprüche — 50
- Lustige Handwerksprüche in Reimen — 20
- Fidele Gantanzeige — 20
- Krausi Mausi Predigt — 20
- 200 fröhliche Postkarten-Grüsse — 50
- Der kleine Dolmetscher oder der beredte Franzose. Einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. 1. —, geb. 1. 20
- Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten, brosch. — 75, geb. 1. —
- Der Schweizerische Briefsteller für Abfassung von Briefen Empfehlungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc., 260 Seiten, geb. 1. 50
- Alle 10 Werke nur Fr. 5. —

Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [1455

A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen.

Gollicz Blutreinigungsmittel

oder
eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup
bereitet von
Fried. Gollicz, Apotheker, in Murten.

Ein 27-jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechnen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Gollicz Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hingefälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [992

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich **Gollicz Nusschalensyrup**, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtete Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4581 N) 1357] **Mr. et Mme. Pignet-Truan.**

Dr. Wanders Malzextrakte

36-jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36-jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut Preis Fr. 1. 40

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel „ 1. 40

Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet „ 2. —

Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung „ 1. 40

Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel „ 2. —

— Dr. Wanders Malzextrakt und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1500 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843*

Alkoholfreie Weine

MEILEN

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Magenkranken [1133
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Zeugnis.
Herr J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).
Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage Hühner, dass ich's kaum aushalten konnte, und in Zeit von zwei Tagen war ich völlig davon befreit. Auch hatte ich oft den Wadenkrampf; auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich diesen Wunderstift trage. Danke Ihnen daher für Ihre Hilfe. Beiliegend erhalten Sie Fr. 2.— für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatismus leiden. [1379
Joh. Krug, Schuhmacher, Malenfeld.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478
Boesch-Spalingler, Bücherexperte, Zürich.

Stottern
Stammeln, heilt unter Garantie bei missigen Honorar [1438
Sprachheilstalt Herisau.

Zeugnis.
Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der Sprachheilstalt Herisau den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

Stottern geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588
Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.
Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.
Der Gemeindegeschreiber:
Ad. Hanimann.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfjiger
Ennenda.
1587]